

Viel Historisches auf engstem Raum

Mehr als nur Stiftskirche – Kaufunger organisieren circa 50 Führungen im Jahr

Kaufungen – Wenn man an historische Gebäude in Kaufungen denkt, steht die Stiftskirche an erster Stelle. Zurecht, denn die von Heinrich II. und Kunigunde gestiftete Kirche, die inzwischen vollständig renoviert ist, wurde bereits im Jahr 1025 geweiht. Sie ist ein Anziehungspunkt in der Region. Aber auch rund um die Kirche gibt es einige verborgene Schätze.

Ein Kreis von Kirchenführern hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Kostbarkeiten interessierten Menschen näher zu bringen. „Die Führungen finden schon seit vielen Jahren statt“, erzählt der langjährige Kirchenführer Günter Lesemann, der vor einigen Tagen seinen 80. Geburtstag feiern konnte. „Aber seit der 1000-Jahr-Feier im Jahr 2011 gab es eine erhöhte Nachfrage nach Führungen“, weiß er zu berichten. Diesem Trend folgend hat sich inzwischen ein fester Kreis von sechs Personen gebildet, die den Besuchern bei öffentlichen oder angemeldeten Führungen (siehe Service) die historischen Schätze näher bringen. „Seitdem ist die



Sie begleiten die Gäste bei den Führungen: Viele Geschichten und historisches Wissen vermitteln: Barbara Orth (von links), Silke Does, Günter Lesemann, Anne Ottowitz und Hans-Joachim Binzel.

FOTO: LUTZ HERZOG

Nachfrage sehr groß. Es sind bisher bereits 30 Führungen angemeldet“, berichtet Hans-Joachim Binzel, „das können bis zu 50 im Jahr werden“. Und Spaß scheint es den Führern auch zu machen, denn sie begleiten ihre Gäste zum Teil in historischen Gewändern. Silke Does hat auch nachgebautes Handwerkszeug im Gepäck. „Damit können wir den Besuchern zei-

gen, wie im Mittelalter ohne Computer und Technik gebaut wurde“, sagt Does und zeigt ein altes Winkelmaß mit einem Lot an der Schnur. Eine Führung dauert in Regel eine Stunde, kann aber individuell verlängert werden. Angeboten werden verschiedene Themen, wie zum Beispiel eine „Kirchenerkundung für Familien und Kinder“, „Vom Königshof zum

Rittersaal“ oder „Die historische Stiftskirche im Wandel der Zeiten“. Die aktuelle Führung steht unter Motto: „Kunigunde: Ich war Kaiserin und wurde Nonne“. Der Rundgang führt zur Georgs-Kapelle, dem ehemaligen Königshof und Kloster über den Kreuzgang bis hin zum Ritterschaftlichen Stift. „Wir lassen den Besuchern Spielraum und gehen gerne auch auf

Wünsche ein, was die Gäste besonders interessiert“, meint Anne Ottowitz, die nach 40 Jahren Abwesenheit wieder nach Kaufungen gezogen ist, und seit einem Jahr zu dem Kreis der Kirchenführer gehört. „Ich erinnere mich, dass ich einmal mit nur einer Person eine Führung gemacht habe. Wir trafen dabei auf eine Familienfeier, die sich dann spontan der Führung angeschlossen hat. Über so etwas freut man sich besonders“, erzählt sie.

Die Arbeit für den festen Kreis der Kirchenführer wird in Zukunft nicht weniger werden. Wenn die berühmte Wilhelm-Orgel – die derzeit in die Stiftskirche Einzug hält – wieder bespielt werden kann, wird das Interesse an Führungen weiter zunehmen. plu

Führungen finden von Mai bis Oktober am 1. Samstag im Monat ab 15 Uhr statt (außer im August). Treffpunkt: Stiftskirche in Oberkaufungen, Zur Schönen Aussicht 2. Kosten: drei Euro pro Person, Kinder sind frei. Gruppen zahlen 30 Euro. Anmeldungen unter: Dekanat Kaufungen, Tel. 0 56 05/ 66 00. kaufungen.eu